

Bürgerliste GÖLLERSDORF



Gemeinderatswahl am 26.01.2020

Veränderung



wählen

Ausgangsbasis

„Nur gerade das tun, was ansteht, der Rest kann warten.“ Diese Wahrnehmung haben viele Bürgerinnen und Bürger in den letzten Jahren, manche sogar am eigenen Leib erfahren müssen. Eine Haltung, die in der Gemeinde unserer Ansicht nach fehl am Platz ist.

Es mangelt an Visionen, Durchhaltevermögen, kreativen Ideen und Mut, Veränderungen nachhaltig im Sinne der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Denken Sie nur an das Rathausprojekt, welches seit Jahren ohne wahrzunehmenden Fortschritt bearbeitet wird. Genaue Fakten sind bis jetzt nicht bekannt.

Der Begriff Miteinander bekam in den letzten Jahren offenbar eine neue Bedeutung. Wenn sich die Mehrheitspartei untereinander einig war, galt das schon als „MITEINANDER“. Wir verstehen unter einem Miteinander eine gemeinsame Basis zwischen den politischen Parteien in Absprache mit den Bürgerinnen und Bürgern herzustellen.

Über den Tellerrand zu schauen schien nicht erwünscht. Außer Tagespolitik standen kaum längerfristige Planungen auf dem Programm.



damit Göllersdorf nicht so bleibt

Wir nehmen uns zum Vorsatz, einen wertschätzenden Umgang mit allen politischen Parteien zu pflegen, denn im Vordergrund sollte das Wohl aller in der Gemeinde stehen.

Ich durfte als Zuhörer bei öffentlichen Sitzungen leider miterleben, wie respektlos seitens der Mehrheitspartei mit den politischen Mitbewerbern umgegangen wird.

Letztendlich steht die Frage im Vordergrund, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln soll. Welche Projekte im Hinblick auf Flächenwidmung, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Soziales, etc müssen dringend geplant und umgesetzt werden.



Liebe Göllersdorferinnen,
liebe Göllersdorfer!

Es sind nur noch wenige Tage bis zur Gemeinderatswahl am 26. 1. 2020 – Zeit für einen Blick nach vorne.

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde erhoffen sich einen politischen Wechsel bei den kommenden Gemeinderatswahlen.

Das war für mein Team und mich in den letzten Wochen und Monaten deutlich zu spüren. Die Zeit ist jetzt reif für eine **Veränderung**, einen neuen Stil und eine neue Kommunikation untereinander.

Es erfüllt mich mit großer Freude, Ihnen heute unsere engagierten Kandidatinnen und Kandidaten, die für die Bürgerliste Göllersdorf antreten, vorzustellen.

Ihr

Josef Peer

1. Josef Peer geb. 1966

Präsenz zeigen heißt für mich nicht auf allen Festen zu tanzen, sondern vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern zu sein, Vorhandenes nutzen und Neuem gegenüber offen zu sein. Als Spitzenkandidat der Bürgerliste Göllersdorf stehe ich für eine verlässliche und wertschätzende Gemeindepolitik. Darunter verstehe ich, Bürgerinnen und Bürger in Projekte miteinzubeziehen und ihr Engagement für die Gemeinde zu unterstützen.

Das Rathausprojekt hat gezeigt, dass es dringend eine Veränderung und eine Neuverteilung im Gemeinderat braucht. Der Ankauf des ehemaligen Bankgebäudes war sinnbildlich für die derzeitige Überheblichkeit der Mehrheitspartei.



Entscheidungen wurden in der Vergangenheit allzu oft ohne Rücksprache mit den politischen Mitbewerbern und ohne Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger getroffen. Diese Vorgehensweise unterstütze ich in Zukunft nicht. Wir stehen für Gemeinsamkeit – nicht nur innerhalb der Bürgerliste, sondern auch mit den politischen Mitbewerbern, den Gemeindebediensteten und den Bürgerinnen und Bürgern!

Ich freue mich, gemeinsam mit einem sehr motivierten und engagierten Team ins Rennen zu gehen. **Wenn Sie es möchten**, ist viel möglich – wir sind bereit! Wir stehen für Veränderung. Sie haben die Möglichkeit, diese Veränderung am 26. Jänner zu wählen. Machen Sie von Ihrer Stimme Gebrauch.

2. Michael Deninger geb. 1988



Meine ersten fünf Jahre als Gemeindevertreter sind nun um. Jung und politisch unerfahren bin ich in den Gemeinderat gegangen ohne den Rückhalt und der Erfahrung einer langjährigen ansässigen etablierten Partei.

Den Unterschied zwischen Sachpolitik und Parteipolitik bekam ich schnell zu spüren. Dass aus parteitaktischen Gründen Informationen vorenthalten werden, um Einigkeit zu verkünden und auf einmal das gesprochene Wort kein Gewicht mehr hat.

Dieser Umstand muss meiner Meinung nach eindeutig geändert werden. Entscheidungen sollten unabhängig und zum Wohle unserer Gemeinde getroffen werden und nicht Parteiinteressen bevorzugen.

Mit sehr viel Wissen und Erfahrungen mehr und voller Motivation werde ich mit einem gestärkten Team in diese Wahl gehen, um unsere Gemeinde stetig gewissenhaft unparteiisch weiterzuentwickeln. Es ist an der Zeit, dass sich die Gemeindeführung in Göllersdorf verlässlich und ehrlich zeigt, mit Handschlagqualität agiert und dafür bitte ich um Ihre Stimme.



3. Mag. Shurga Schrammel geb. 1961

Die Bürgerliste ist für mich der Wunsch nach kooperativer Kommunikation, vielen Sichtweisen und gemeinsamen sachlichen Lösungen. Auf dieser Basis effiziente und durchdachte Entscheidungen fällen und das abseits von parteipolitischer Haltung.

Hinschauen, sich Zeit lassen, unterschiedlichste Gesichtspunkte einbringen und anhören. Umweltbewusstsein und soziales Engagement sind meine Triebfedern. Uns Frauen Raum und Stimme geben in dieser Gemeinde!

4. Markus Heindl geb. 1982

Meine Motivation für die Bürgerliste Göllersdorf ist es eine bessere und vor allem eine lebenswertere Großgemeinde mitzugestalten. Es war in der aktuellen Gemeindeführung nicht möglich, Anregungen und Ideen der Gemeindebürger zu verwirklichen. Versprochen wurde viel, umgesetzt und eingehalten wenig. Das soll sich nun ändern. So kann und darf Gemeindepolitik nicht gelebt werden. Darum ist das oberste Ziel die absolute Mehrheit im Gemeinderat zu brechen. Von unserem Team "der Bürgerliste aller Gemeindebürger" bin ich vollkommen überzeugt und blicke mit voller Energie in eine positive Zukunft, um für jeden einzelnen Bürger in unserer Marktgemeinde etwas zu bewirken.



5. Thomas Sobetzky geb. 1992

In unserer ersten Gemeinderatsperiode haben wir uns sprichwörtlich die Hörner abgestoßen. Um etliche Erfahrungen reicher ist es nun an der Zeit, das Heft in die Hand zu nehmen und noch mehr Verantwortung zu übernehmen. Es kommen spannende Aufgaben in allen Bereichen auf uns zu und diese Herausforderungen gilt es anzunehmen und gemeinsam zu lösen. Dazu bedarf es eines ausgeglichenen Gemeinderats, ohne einer absoluten Mehrheit einer Partei. Mit dem Ziel vor Augen Ihre Meinung in der Gemeinde würdig zu vertreten, trete ich an und hoffe auf Ihre Unterstützung.

6. Alfred Mayer geb. 1955

Die nicht vorhandene Transparenz bei Projekten der Gemeinde fand ich in den letzten Amtsperioden sehr verstörend. Darum fühle ich mich in der Bürgerliste sehr gut aufgehoben, die für umfassende Informationen steht. Ich möchte den Bürgern als Ansprechstelle für ihre Anliegen dienen und mit ihnen gemeinsam erarbeiten, wie man unseren Hauptplatz neu nutzen und gestalten kann. Ebenso strebe ich ein neues Radwegekonzept für die umliegenden Gemeinden an.



7. Leopold Autheriedt geb. 1959

Nach mehr als zwei Jahrzehnten als Ortsvorsteher der KG Bergau möchte ich mich gerne engagieren und bei der Mitgestaltung der Gemeinde mitwirken. Da die Gemeinde nur von Schuldenabbau spricht und keiner klar sehen will, dass unsere Rücklagen – Gemeindeäcker – von unseren Vorfahren bald verbraucht sind.

Die Bürgerliste Göllersdorf ist für mich - wie der Name schon sagt - eine Liste von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für alle Göllersdorferinnen und Göllersdorfer abseits von Parteiinteressen einsetzt.



8. Christina Mayer geb. 1963

Der Bürgerliste habe ich mich darum angeschlossen, weil ich die Aussendungen Josef Peers zum Neubau des Gemeindeamtes gut gefunden habe. Mitglieder der Gemeinde sind Bürger, keine Untertanen. Sie wollen Entscheidungen rechtzeitig und nicht erst im Nachhinein erfahren. Dafür setzt sich die Bürgerliste ein. Sie enthält außerdem einen beträchtlichen Anteil an grünem Denken und grüner Erfahrung, was ich wertschätze. Umweltschutz beginnt auf der untersten politischen Ebene und wird dort schnell sichtbar.

9. Kathrin Schmidt-Reindl geb. 1980

Konsequent und Stellung beziehen: ein JA dort, wo wir mitkönnen; ein klares und begründetes NEIN dort, wo wir nicht mitkönnen. Der Bürger und unsere Gesprächspartner in der Gemeindestube sollen uns einschätzen können. Toleranz zeigen: andere Meinungen und Lösungsideen sind befruchtend und daher willkommen; nur so sind Gemeinsamkeiten erkennbar. Ehrlichkeit, Anständigkeit, Offenheit, Toleranz wollen wir vorleben und zum Inhalt unserer politischen und privaten Verantwortung machen. Ethische und moralische Werte sind die Wurzel unserer Gesellschaft. Dafür möchte ich mich gerne einsetzen!



10. Robert Csösz geb. 1961

Ich unterstütze die Bürgerliste Göllersdorf, weil es mir ein ganz wichtiges Anliegen ist, die Ehrlichkeit und Transparenz in der Gemeindepolitik wiederherzustellen und nach diesen Maßstäben Politik zu betreiben. Gute Ideen sollen im Vordergrund stehen und dafür bedarf es ein Miteinander. Das Bürgerbudget schafft Bürgernähe und Offenheit. Ich stehe für mehr Bewusstsein unserer Umwelt und unserer Natur gegenüber, damit wir vor allem unseren kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Vorbild sein können.

11. Marion Aigner-Filz geb. 1976

Die Bürgerliste stellt für mich eine wichtige Alternative für nachhaltige Veränderung dar: Veränderung hin zu politischer Unabhängigkeit, bei der es nicht um die Farbe einer Partei geht, sondern um Formen des Zusammenlebens, in die sich Bürgerinnen und Bürger aktiv einbringen, sich trauen zu äußern und gemeinsam den Mut haben, wirklich etwas zu verändern. Ich wünsche mir, dass achtsame Bürgerinnen und Bürger "die Reise" der Gemeinde Göllersdorf in Gegenwart und Zukunft bestimmen. Wird dies einfach einer mehrheitlichen Partei überlassen, wird es keine Weiterentwicklung geben. Diese ist jedoch dringend notwendig und braucht die Ideen Aller, um wichtige Entscheidungen zu treffen und neue Wege gehen zu können.



12. Michael Engelberger geb. 1993

Mit der Motivation neuen Schwung in die Gemeindepolitik zu bringen hat sich bei der letzten Wahl ein junges Team zusammengefunden, um frische Denksätze in Göllersdorf zu verwirklichen.

Wir haben schnell gelernt, dass es für Veränderungen eine standhafte Basis braucht, um entscheidenderen Einfluss in die Entscheidungen in der Gemeindepolitik zu gewinnen. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen der Bürgerliste meine Unterstützung anzubieten.

Bürgerbudget:

Ihre Ideen in unserer Gemeinde!

Was ist das?

Das Bürgerbudget ist ein geniales Instrument, um die Ideen von Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde einzubringen.

Der Gemeinderat gibt einen Teil seines Budgets in die Hand der Bürger.

Damit kann jeder in der Gesellschaft das Gemeindeleben direkt, langfristig und nachhaltig beeinflussen.

Warum brauchen wir das?

In unserer Gemeinde leben über 3000 Menschen mit den unterschiedlichsten Vorstellungen. Das persönliche Interesse jedes Einzelnen kann in der Gemeinde ein Beitrag für alle werden. Solche eingereichten Projekte fördern die Eigeninitiative und sind Beispiele für aktive Bürgerbeteiligung.

Wie soll das in der Praxis funktionieren?

Eine Person oder eine Gruppe in der Gemeinde hat eine Idee für eine Verbesserung in einem ganz bestimmten Bereich. Sie erarbeitet bzw. erarbeiten ein Konzept mit Kostenvoranschlag und reichen dieses in der Gemeinde ein. Die über einen bestimmten Zeitraum gesammelten Projekte werden in einem Ausschuss nach den erforderlichen Kriterien geprüft. Die Umsetzung erfolgt im Folgejahr über die Reihung der Projekte unter Berücksichtigung des Budgets.

Die Kriterien für das Projekt:

Es hat einen Mehrwert für Göllersdorf.

Es darf weder Einzelpersonen, Gruppen oder Unternehmen begünstigen.

Der vorgegebene Kostenrahmen wird eingehalten.

Die Zuständigkeit muss bei der Gemeinde liegen.

Die Machbarkeit im Sinne von z.B. Umwelt-, Natur- und Denkmalschutz etc. muss gegeben sein.

Beispiele aus Gemeinden, die bereits Projekte umgesetzt haben:

Fairteiler für gerettete Lebensmittel

GMOTA

Hundespielplatz

Spielplatz Erweiterungen

Bienenburg

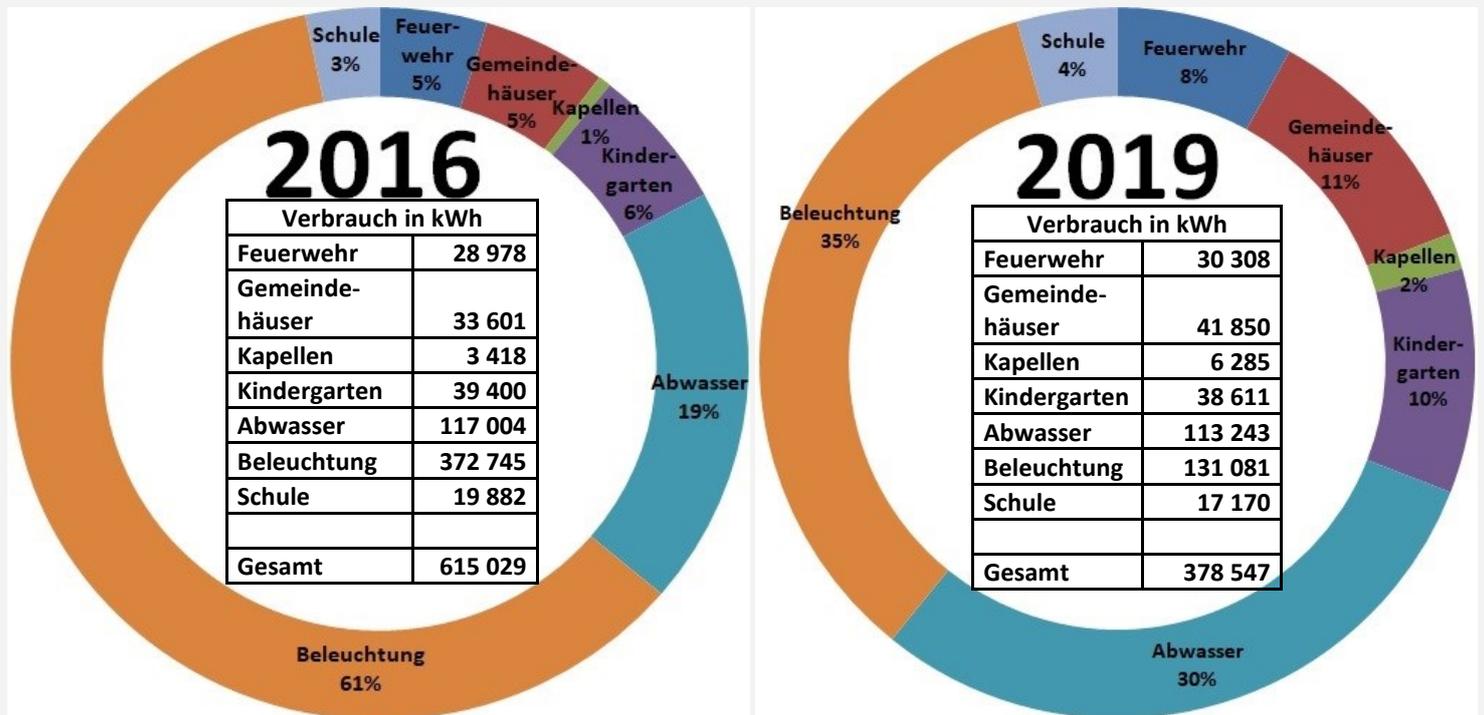
Bäume pflanzen

Gemüsegarten

Beschattungen

Energie-Initiative

Stromverbrauch halbiert!



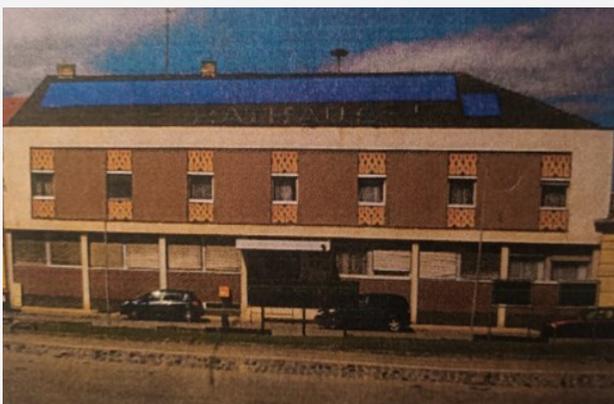
Durch die gute Zusammenarbeit im Energieausschuss unter dem Vorsitz von GfGr Michael Deninger, konnte diese gewaltige Energieeinsparung von 38% erreicht werden.

Durch die öffentliche Ausschreibung konnten bei den Errichtungskosten der LED – Beleuchtung im Vergleich zum ersten Angebot über € 240.000 eingespart werden, somit wurden die Projektkosten nahezu halbiert.

Dadurch konnte im Sektor Beleuchtung eine Stromkostenreduktion von € 28.000 erzielt werden. Die Wartungskosten wurden um € 47.000 reduziert.

Das ergibt eine jährliche Einsparung von € 75.000.

Diese sollten zweckgebunden im Bereich Energie als weiteres Investitionskapital angesehen werden, um weitere Einsparungen bei den Energiekosten und Emissionen zu generieren. Im jährlichen Energiebericht durch GfGr Michael Deninger wurden diese Vorschläge bereits dem Gemeinderat präsentiert.



Wir wollen sämtliche gemeindeeigenen Gebäude in sinnvollem Ausmaß mit PV Anlagen ausstatten.

Bürgerbudget Führungsqualität PV Anlagen fördern
Miteinander
Lebensqualität erhöhen Zufriedenheit fördern
Aktive Bürgerbeteiligung

JETZT haben Sie die Möglichkeit zur Veränderung!



Mit dem beiliegenden Stimmzettel können Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten direkt wählen. Er ersetzt den amtlichen Stimmzettel. Legen Sie ihn einfach im Wahllokal oder bei der Briefwahl in das Wahlkuvert um uns direkt Ihre Stimme zu geben.



Für den Inhalt verantwortlich:

Josef Peer

Marktstraße 6

2013 Göllersdorf

0676/401 25 50

bl-goellersdorf@gmx.at

Bürgerliste
GÖLLERSDORF

